

Was ist Saarsathi

Unmittelbar nach dem physischen Weggang des Meisters¹ beginnt das Saarsathi. Es ist ein Gesetz, daß die Meisterkraft Ihre Arbeit abwickeln und die Schüler in den verschiedenen Ebenen rechtfertigen muß, und sie über die Auswirkungen der drei Welten erhebt.

(Anmerkung: Saarsathi ist in der Terminologie der Heiligen die schreckliche Zeit vor dem Beginn des Goldenen Zeitalters und vor dem Ende des Eisernen Zeitalters.)

In dieser Zeit erklärt die negative Kraft die völlige Zerstörung der Welt, wohingegen die Meisterkraft, die im physischen Pol wirkt, nach innen gehen muß, um das Goldene Zeitalter von innen zu bringen, damit die Zerstörung vermieden wird. Sie kämpft gegen die negative Kraft und hält sie in den astralen und kausalen Bereichen beschäftigt. Doch die negative Kraft schafft auf Schritt und Tritt Hindernisse, um die Schüler eines kompetenten Meisters in ihrem Machtbereiche festzuhalten.

(Anmerkung: Am 3. April 1974 sagte Meister in Dehra Dun: „Bedenkt, das Goldene Zeitalter kommt. Jeder muß gehen! Wer Meister nicht gehorcht, wird einen sehr, sehr langen Weg gehen müssen, um seine Reise zu beenden.“)

Alle Seelen werden ihrem ursprünglichen Meister zurückgegeben, und jeder muß seinem Meister gerecht werden, und dort, wo man seinem Meister nicht gerecht werden konnte, muß man leiden. Das ist ein Gesetz, das nicht einmal Meister umgehen kann.

Wer entdeckt die verborgenen Bereiche

Der, der den Test der negativen Kraft bestanden hat, kann nicht noch einmal in die Hölle gehen, nachdem die Seelen aus der Hölle freigelassen wurden, es sei denn, die Meisterkraft bereitet diese Seele noch einmal vor. Dann (dieses Mal waren es 14 Jahre) meditiert derjenige und die Meisterkraft gibt ihm alle Hilfe und alle Gnade. Die fünf Worte² hören auf zu wirken, wenn man die fünf Ebenen überschreitet; so gibt die Meisterkraft andere Worte entsprechend dieser anderen Ebenen. Auf den höheren Ebenen muß die Meisterkraft mit anderen Worten meditieren, die Ihm vom Satpurusha gegeben werden, um die Hindernisse der negativen Kraft zu überwinden. Die Meisterkraft segnet einen solchen Schüler darüber hinaus noch mit den Worten, mit denen er die verborgenen Bereiche der negativen Kraft entdecken kann. Solange Meister diese verborgenen Bereiche der negativen Kraft nicht kontrollieren kann, ist Er nicht in der Lage, die Wurzeln der negativen Kraft durchzutrennen, die mit dem Eisernen Zeitalter zusammenhängen. Mit diesen Worten verliert die negative Kraft ihre Macht, sich einzumischen, obwohl sie es mit den Schlichen versucht, die sie bereits geschaffen und angewandt hat.

Die Auswirkungen³ schaffen große Hindernisse für alle Schüler beim Durchqueren der Bereiche der negativen Kraft. In der Zeit, in der das alles abgewickelt wird, geht die negative Kraft Seite an Seite mit der Meisterkraft bis zur Kausalebene.

Die negative Kraft umgeht die Zeit

Anders als in anderen Zeitaltern umgeht die negative Kraft die festgesetzte Zeit und verlängert dadurch ihren Aufenthalt im Eisernen Zeitalter.

So ist es für die Meisterkraft eine sehr schwierige Aufgabe, die Arbeit der negativen Kraft zu beenden. Die negative Kraft kümmert und sorgt sich nicht darum, solange sie nicht völlig unter Kontrolle kommt durch die Kraft, die der Schüler vom Meister erhält, der ihn dafür besonders vorbereitet.

Alle Entscheidungen werden in Agam Desh getroffen

Alle Entscheidungen, die den Wandel von einem Zeitalter zum anderen betreffen, werden in Agam Desh gefällt. Diese Entscheidungen tragen die positive Wirkung dieser Ebene in sich. Doch es gibt keine Möglichkeit, diese Entscheidungen Kal zu übermitteln außer durch einen entwickelten Schüler, der den Test besteht und dem es tatsächlich gelingt, die negative Kraft zu überwinden. Dieser Schüler wird vollständig vorbereitet und es werden ihm besondere Worte gegeben, um all die Kräfte, die in Daswan Dwar und von da aus nach unten bis zur Astralebene wirken, zu binden.

Die allerschwierigste Aufgabe ist es, in die Hölle zu gehen und die Aufenthaltsorte von Dharam Raj und all den anderen schrecklichen und furchterregenden Mitarbeitern der negativen Kraft ausfindig zu machen, bei deren Anblick sich eine normale Seele unterwirft.

Am schlimmsten neben Dharam Raj sind 42 Anführer, von denen jeder eine andere Aufgabe hat. Alle diese 42 Anführer haben wiederum viele Mitarbeiter zur Verfügung, die sich millionenfach vervielfältigen und zahllose negative Taten in der Welt vollbringen, um die Menschen gebunden zu halten.

Wie die Entscheidung übermittelt wird

Jeden Augenblick umgeht die negative Kraft Meisters Entscheidung, wenn sie auf dem normalen Weg übermittelt wird. Wenn die negative Kraft nicht gehorcht, wird die letzte Entscheidung, die in Agam Desh getroffen wurde, durch den übermittelt, der bereits den Test der negativen Kraft bestanden hatte und in die Hölle gehen und dort die Arbeit beenden konnte.

Derjenige wird mit diesen besonderen Worten, die ihm der Meister gibt, wieder in die Hölle geschickt.

Der Thron von Dharam Raj steht vor dem Eingang zur Hölle. Die Anweisung (Entscheidung) wird Dharam Raj gezeigt und solange vor ihn gehalten, bis er seine Macht verliert und sich der Anweisung des Meisters unterwirft. Er versucht unterdessen den Schüler mit all seiner Macht einzuschüchtern.

(Anmerkung: Auch der negativen Kraft stehen unzählige Kräfte zur Verfügung, um den Schüler zu unterwerfen.)

Allen 42 Anführern, die sich an bestimmten, schrecklichen Orten aufhalten, wird diese Anweisung gezeigt, doch sie beugen sich nicht und nehmen die Anweisung erst an, wenn sie ihre Kraft verlieren und sich unterwerfen. Wenn der Schüler, der in die Hölle geht, sich einschüchtern lässt, und sich den negativen Kräften unterwirft und von ihnen beherrscht wird, hört die Mission des Meisters im Goldenen Zeitalter auf zu wirken. Dann ist für Meister diese Möglichkeit verloren. Deshalb ist die Zeit von Saarsathi eine Frage auf Leben und Tod für die Meisterkraft.

Nachdem alle negativen Kräfte diese Entscheidung akzeptiert haben, gibt Meister der negativen Kraft noch etwas Zeit, so daß sie ihre Arbeit völlig beenden kann.

Die negative Kraft versucht während dieser Zeit ihr Äußerstes

Diese Zeit ist voller Zerstörung und Schrecken, da die negative Kraft jede verfügbare Waffe gegen die Meisterkraft einsetzt und ihr Äußerstes versucht, um die Welt zu vernichten.

Meister wickelt Seine Arbeit ab

Nach dieser Zeit wickelt die Meisterkraft Ihre Arbeit ab, die aufgrund der Einmischung der negativen Kraft in vielen Bereichen noch zu tun blieb. Die Meisterkraft beansprucht gewöhnlich halb soviel Zeit wie die negative Kraft.

Goldenes Zeitalter

Satyug und Kalyug sind zwei Brüder.

Kalyug ist sehr hinterlistig, rastlos und unstet und geht keine Kompromisse mit der Wahrheit ein. Seine Aufgabe ist es, überall Probleme zu schaffen. Er ist der Feind derer, die nicht auf ihn reagieren und sich nicht auf ihn einlassen.

Satyug dagegen ist sehr edel und sehr fromm, da er alle vier Pfeiler hat – Wahrheit, Buße¹, Mitgefühl⁵ und Nächstenliebe.⁶

Das Goldene Zeitalter gibt allen die goldene Gelegenheit, sich zu entwickeln, sich nach Gott zu sehnen und zurückzugehen. Da es alle (negative Kraft, Götter und Göttinnen, Avatare) gewähren lässt, wirken alle gleichzeitig und tun auch ihr Äußerstes, um die Seele in ihrem Machtbereich zu halten.

Im Goldenen Zeitalter ist die Führung der Meisterkraft beendet. Die Gesetze des Eisernen Zeitalters hören mit dem Ende von Saarsathi auf zu wirken, während der 14 Jahre wurden neue Gesetze von der Meisterkraft geschaffen. Selbst bei Sehnsucht und Verlangen entwickelt sich die Seele mit der Geschwindigkeit gleich dem Gang einer Ameise.

Die negative Kraft, Avatare, Götter und Göttinnen wirken auch im Goldenen Zeitalter. Im Fall, daß die Mission des Meisters ins Goldene Zeitalter kommt, mischen sich all diese Kräfte nicht ein und blockieren auch nicht den Weg von Meisters Schüler, es sei denn, der Schüler hört auf, Sehnsucht zu haben und beginnt negativ zu denken. Dann hat die negative Kraft freie Hand, eine solche Seele zu beherrschen. Wenn der Schüler des Meisters ein frommer Egoist wird, kann er von den Avataren beherrscht werden.

Die längste Zeitspanne

Es heißt, daß das Goldene Zeitalter das längste Zeitalter ist, länger als alle anderen drei Zeitalter. Der Grund dafür ist, daß es auf einer sehr festen Grundlage steht, da es auf allen vier Pfeilern ruht. Im Goldenen Zeitalter wird der Wagen der Zufriedenheit von der Wahrheit gelenkt. Jedes Gesetz und jede Handlung basiert auf der Wahrheit. Es gibt keine Zugeständnisse und keinen Ausgleich.

„Wie du säst, so wirst du ernten.“

Was für die Seele sehr schwierig ist, was sie bedrückt und wonach sie sich sehnt und verlangt, ist, Meisters Führung zu erhalten. Im Goldenen Zeitalter ist die Führung beendet.⁷

Bußübungen auszuführen ist eine sehr schwierige Art zu leben, da es für eine unentwickelte Seele sehr schwierig ist, diese Härten auf sich zu nehmen; wenn man diese Bußübungen ausführt, ist die Zeit der Sehnsucht sehr, sehr lange, und erst am Ende erlangt man Meisters Gnade.

Meister sagte am 3. April 1974: „Eine Zeit wird kommen, dann werdet ihr mit dem Kopf gegen die Wand rennen, aber es wird niemand da sein, der euch hört.“ So mahnt Er uns, den besten Gebrauch von der Zeit zu machen und Meisters Hilfe zu nutzen.

Im Eisernen Zeitalter steht die Nächstenliebe über der Wahrheit, der Bußübung und dem Mitgefühl. Der Schüler kann immer Meisters Führung erhalten. Durch Nächstenliebe und Meisters Führung lernt der Mensch, wie er sich von den Verhaftungen lösen kann; durch Loslösung lernt er, Meister selbstlos zu dienen, und dann kann er das Geheimnis seines Lebens lösen, selbst in einem einzigen Leben. Der Meister hat ganz einfache Wege, die Sünden des Kindes zu überwinden. Manchmal nimmt Er das Karma des Kindes auf Seine eigenen Schultern. Durch Nächstenliebe lernt man im Eisernen Zeitalter sehr schnell die Wahrheit, Buße und Mitgefühl. Bußübungen auszuführen nimmt im Leben des Schülers die längste Zeit in Anspruch. Im Eisernen Zeitalter wird Buße durch Sehnsucht erworben, während man im Goldenen Zeitalter Sehnsucht nach Gotte Liebe nur erlangt, indem man fortwährend Buße tut. Aus Mitleid und Liebe hilft Meister dem Schüler, seine Fehler zu überwinden, wobei die Meisterkraft weiß, daß das Eisernen Zeitalter ein äußerst kurzer Zeitabschnitt ist, und jeder Sehnsucht haben muß, den Zweck des menschlichen Lebens zu erfüllen. Alle Meister, die bis jetzt im Eisernen Zeitalter kamen, sagten, daß die Zeit sehr kurz sei, der Schüler aber sehr viel zu tun habe.

Im Goldenen Zeitalter gibt es einen kleinen Unterschied in der durchschnittlichen Lebensdauer des Menschen. Nach der Terminologie der Heiligen lebt der Mensch im Goldenen Zeitalter tausend Jahre. Das bedeutet aber, daß die Entwicklung der Seele sehr, sehr langsam wird – wie der Gang einer Ameise. So muß man hundertmal geboren werden, um Buße zu tun und Sehnsucht zu entwickeln, um das Rätsel des Lebens zu lösen. Diese gesamte Zeitspanne ist mit dem Lebensalter des Menschen gemeint.

-
- 1 Der zu dieser Zeit verantwortlich ist
 - 2 Die geladenen Namen, die der Schüler bei der Initiation erhält.
 - 3 Vom Schüler verursacht, wenn er zwischen der positiven und der negativen Kraft steht.
 - 4 Buße bedeutet, sich unaufhörlich und unter großer Anstrengung nach der Vereinigung mit Gott zu sehnen – ein Zustand der Meditation im Goldenen und Silbernen Zeitalter, der manchmal bis zur Selbstkasteiung geht.
 - 5 Alle Eigenschaften wie Mitleid, Frömmigkeit, Erbarmen und Hilfsbereitschaft zu haben.
 - 6 Zu geben und zu vergessen; lehrt den Weg der Hingabe und des selbstlosen Dienstes für die Meister.
 - 7 Da Meister sehr gnädig und voller Mitgefühl ist, wird Er das niemals zulassen.